

Georg Philipp

TELEMANN

Meine Seele lobt den Herrn

∨ 9:18

deutsches Magnificat
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Altblockflöten, 2 Oboen,
Violinen, Viola und Basso continuo

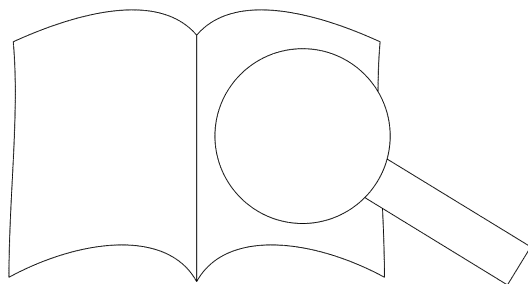
Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited
Klaus Hofmann (Herausgeber)

Traktat BWV 117 · Stuttgarter Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score



Carus 39.11



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwort

Georg Philipp Telemanns Deutsches Magnificat, das hiermit zum erstenmal im Druck erscheint, ist in drei zeitgenössischen Abschriften überliefert, die sich um 1800 im Katalog der Musikalienammlung der Grafen Voß-Buch nachweisen lassen, mit dieser um die Mitte des 19. Jahrhunderts an die Königliche Bibliothek in Berlin übergangen und heute zu den Beständen der Musikabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in West-Berlin gehören. Es handelt sich um eine Partitur die Teil des Konvoluts Mus. ms. 21745 ist, und zwei gemeinsam unter der Signatur Mus. ms. $\frac{21745}{25}$ aufbewahrt mensätze.

Die Partitur ist das erste Stück des Konvoluts Notenseiten. Ein Partiturnumschlag ist nicht v aber wohl früher existiert und einen etw tel getragen haben. Auf der ersten Nr Kopftitel lediglich „Meine Seele erhebt de rechts daneben „Telemann“. Wer die Partitur beiben hat, ist unbekannt; auch die Herkunft sserzeichen: Heraldische Lilie auf Steg, e, -8 Stege; Blattformat: 33,5:21 cm, be hang nicht ermittelt. Ein Anhaltspunkt er dem engen Zusammenhang der Part ich älteren der beiden Stimmensätze.

Schreiber is ist Johann Andreas Kuhnau (1703–) Bachs Leipziger Amtsvorgänger Johann (1722), der von 1718 bis 1728 die T und von 1723 an für Bach Kopisten e ein Lesartenvergleich zeigt, geht Kuhnaus auf die in Berlin erhaltene Partitur zurück, Wahrscheinlichkeit nach unmittelbar, also nicht m Unweg über eine oder mehrere Zwischenquellen. Was titur betrifft, so wird man deshalb, wenn nicht ihren S aber, so doch wenigstens einen frühen Eigentümer in J. A Kuhnau Umgebung zu suchen haben.

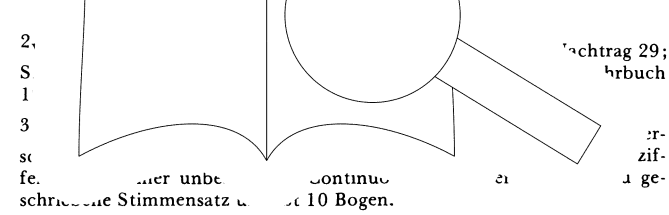
Der zweite Stimmensatz stammt aus dem Besitz von Bach Leipziger Amtsnachfolger Johann Gottlob Harrer (und ist von diesem selbst und mehreren unbesten, vermutlich Thomasschülern, gefertigt. Die liefern das Werk in einer abweichenden, um zwei erweiterten Fassung. Das Aufführ material Harrers Tod in den Besitz des Hau Zeit stammende Angaben auf ein ten Umschläge lassen erkennen. titur vorhanden war. Derer 24 Seiten, angegeben; d seiten umfaßt, wird sich die exemplar bezogen haben.

1764 und 17 Breitkopfschen Musikalienkat a. ur die Partitur angeboten die auch zwei Hörner nennt ne Fassung gehandelt habe. eilich ist Harrers Partitur werden Partitur und Stimmen al die Hörner unerwähnt, auch r 1 Taler. Die abweichende Besetzung niedrigere Preis, der an eine Partitur denken läßt, legen die Vermutung nahe, von 1769 sich nicht auf das Harrersche

Material, s e in Berlin liegende Partitur und die e beschrieben Stimmen bezieht. Was d angeht, so ist allerdings nicht erwieser at. durch Breitkopfs Hände gegangen ist. der Kuhnausche Stimmensatz auf der ersten -Stimme eine für Handschriften des Hauses h charakteristische Nummerntragung („Nom. 2“), i. a mit der Katalog- oder Inventarnummer des au h beschrifteten, offenbar bei Breitkopf angelegten schlags übereinstimmt.

ur die Redaktion des Notentextes der vorliegenden Ausgabe ist der Kuhnausche Stimmensatz als Abschrift einer erhaltenen Vorlage ohne Bedeutung. Ein gewisses spezielles Interesse freilich kommt ihm insofern zu, als er mit einiger Wahrscheinlichkeit im Leipziger Wirkungskreis Johann Sebastianhs, vielleicht sogar für eine Aufführung unter Bach gefertigt worden ist. Der Stimmensatz umfaßt und je eine Stimme für Oboe I, II, Violine Orgel. Die Orgelstimme steht einer von Bachs Leipziger Kirchenmusik gebenheiten entspricht; allerdings ganz in das gewohnte Bild etten; und eher ungewöhri. e Oboenstimmen eingetragen er (W chen: Buchstabe S mit C e geschwungenem Schriftband: 5:2 mt aus der Papiermühle zu v ni Herkunft findet sich verschier Pac. mkreis, vereinzelt auch bei R 34. des Originalstimmensatzes z (n n), und ist auch in einem ofkung J. A. Kuhnaus angefertigt. anns Passionsoratorium *Seliges Erbterbens Jesu Christi*² verwendet. In eilich die Möglichkeit, daß der Magnificat eine am Rande oder außerhalb des Bachschen Kreises liegende Leipziger Aufführung, Collegium musicum, angefertigt wurde. Doch J. A. Kuhnau weiteres Schicksal nicht kennen, en auch eine Entstehung in späterer Zeit und außerhalb Leipzigs nicht auszuschließen.

Der Stimmensatz aus dem Besitz J. G. Harrers besteht aus je einer Stimme für Sopran, Alt, Tenor, Baß, die beiden Flöten, Oboen und Hörner sowie die Viola, je zwei Stimmen für Violine I und II und insgesamt vier Continuo-Stimmen (*Basso ripieno* ohne Satz 2 und 4, *Basso per Fondamento* und *Cembalo*, alle drei unbeziffert; *Organo* in F-Dur, beziffert). Dazu gehören zwei Umschläge. Der offenbar ältere trägt den Titel „Magnificat, deutsch“, Besetzungs- und Komponistenangabe und den Namen Harrers. Der andere, bereits erwähnte aus der Zeit der Erwerbung durch Breitkopf wiederholt unter der Katalog- oder Inventarnummer 2 den Titel des Harrerschen Umschlags. eilichere Besetzungs- und Kor nincipit die ersten rk „Partitur und titur 6, und ein ist, daß die Be-



¹Vgl. Alfred Dürr, Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J.S. Bachs, ²Kassel 1976, bes. S. 147, Anm. 3, und S. 163, Nachtrag 3.

setzungsangabe „2. Corni“ hier erst nachträglich eingefügt worden ist. Sollte die Besetzung auf dem Breitkopfschen Umschlag zunächst nach der zugehörigen Partitur verzeichnet worden sein und diese die beiden Hornpartien gar nicht enthalten haben? Breitkopfs Besetzungsangabe im Katalog von 1764 wäre dann nicht ganz korrekt. Die Partitur hätte das Werk in der älteren Fassung ohne Hörner enthalten und in dieser Form Harrer als Bearbeitungsvorlage gedient. Harrer könnte die Hornpartien, für die in der Partitur kein Platz mehr gewesen sein mag, auf einem besonderen Blatt skizziert haben, aus dem anschließend die beiden Stimmen ausgeschrieben wurden, und auch andere Abweichungen mehr oder weniger behelfsmäßig eingetragen haben.

Art und Umfang der Abweichungen von dem in der Partitur und dem Kuhnnauschen Stimmensatz ist der Notentext rechtfertigen es, von einer selbstständigen Fassung zu sprechen. Ausgangspunkt war wohl die Hinzufügung der beiden Hörner. Tutti-Sätzen eingesetzt sind. Die Ergänzungen sind geschick vorgenommen, weist aber auch Schwächen auf; an „kritischen“ Stellen, wie z. B. am Ende des 5. Satzes, der von den Blechbläsern gebildet wird, ist der Naturtonvorrat nur bruchstückhaft vorhanden, was offenbar, daß die Hornpartien nicht vollständig sind. Da sich auch anderweitig in Harrers Ausgabe Material, so bei Telemanns *Missa sopra i corni aggiunti* finden⁴, besteht über die Richtigkeit der angestellten Änderungen im vorliegenden Falle kein Zweifel. Nicht in jeder Hinsicht die Ausführung der Hornpartien ohne Konsequenzen für die übrigen Stimmen geblieben. Beispielsweise im 6. Satz, offenbar zur Erleichterung einer Hornpartie, die Hörner mit einem Achtel auf der ersten Violine und setzt dazu in Streichern und Continuo eine Sechzehntelnote g bzw. G. In der Bassstimme ist diese Änderung ebenso wie verschiedene Eingriffe noch als Nachtrag zu erkennen. Offenbar zur Erleichterung der Klangfülle – der Klangkontrast zwischen Solo- und Tutti-Sätzen war durch die Mitwirkung der Hörner in den letzteren gewährleistet – erhielt der 6. Satz eine selbständige Bratschenpartie und der 7. einen vollständigen Streichersatz, der allerdings vorwiegend den markierten geprägten Continuo-Part im Unisono verstärkt und in den Kadenzstellen akkordisch aufgefächert ist.

Wie ein Lesartenvergleich ergibt, gehen Harrer und Kuhnnauch direkt noch indirekt auf die Berliner Partitur zurück. In sehr vielen Fällen unterscheiden sie sich voneinander, wobei Harrer in der Regel die Berliner Partitur im Original evtl. gemindert gegenüber Original evtl. gemindert. In sehr vielen Fällen sind die Unklarheiten der Textunterlegung in beiden Partituren in gleicher Weise vorhanden – offenbar handelt es sich um eine gemeinsame Vorlage, wie dies auch bei Telemanns Autographs. Darüber hinaus sind in der Berliner Partitur beträchtliche Abweichungen gegenüber der Partitur von Kuhnnauch zu erkennen, die in der Regel durch die Partitur korrekt sind.

Für die Vorzüge der Harrerschen Stimmensatz als Vorzug gegenüber der bearbeiteten Fassung ist die Überlegung, daß der authentische Notentext – die zugleich den besseren Notentext – den Vorzug gegenüber der bearbeiteten Fassung hat, zu berücksichtigen ist. Die Überlegung, daß der authentische Notentext – die zugleich den besseren Notentext – den Vorzug gegenüber der bearbeiteten Fassung hat, zu berücksichtigen ist.

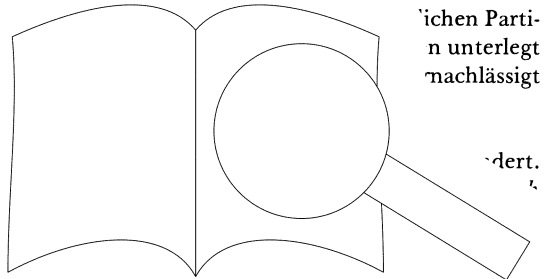
halb der bearbeiteten Ausgabe gemäß eine verlässliche Trennung zwischen den Originalen und solchen, die auf Harrer zurückzuführen sind, mithin Entscheidungen über redaktionelle Änderungen von der Berliner Partitur überlieferten, die jedoch in Ermessen und Verantwortung gestellt bleiben.

Die Ausgabe gibt den Notentext der Berliner Partitur in einer der heutigen Editions- und Aufzeichnungsmethoden entsprechend der Umschrift wieder. Über die Besetzung und – soweit vorhanden – Besetzungsangaben geben die Partiturvorsätze Aufschluß. Herausgeberische Änderungen sind durch kleineren Stich oder Kursivschrift gekennzeichnet. Von einer Kennzeichnung hinzugefügter Legato- und Artikulationsstriche (in Satz 5 und 6) wurde abgesehen, um das Notenbild der Ausgabe nicht unnötig zu belasten. Es handelt sich durchwegs um Analogie-Ergänzungen, und fast ausschließlich um die Berichtigung von offensichtlich ganz zufälligen Auslassungen – Zweifelsfälle treten nur auf. Darüber hinaus werden in der vorliegenden Ausgabe Bögen, die in den Singstimmen bei ohnehin auftretenden Noten auftreten und offenbar aus bloßer Bequemlichkeit gesetzt sind, weggelassen, soweit dies eine besondere artikulatorische Bedeutung hat. In der Partitur sind bei nicht zusammengebalkten Notenteilungen regelnder Bögen zur Vermeidung von Unklarheiten stillschweigend ergänzt. In der Partitur sind die Bögen in einer bestimmten Weise ohne besonderen Grund zu der Annahme bestanden, die sich aus dem Zusammenhang der Singstimme ergibt. In der Partitur sind die Bögen in einer bestimmten Weise ohne besonderen Grund zu der Annahme bestanden, die sich aus dem Zusammenhang der Singstimme ergibt. In der Partitur sind die Bögen in einer bestimmten Weise ohne besonderen Grund zu der Annahme bestanden, die sich aus dem Zusammenhang der Singstimme ergibt.

Einige Stellen und einzelne nicht in die Edition übernahmen der Vorlage unterrichtet das Lesartenverzeichnis. Zu dessen Entlastung wird dort, wo sich die Berichtigung des Notentextes ergibt, und gleichsam von selbst entweder aus einer im Original gleichlautenden Stimme oder aber aus einer tongelegenen Voraussetzung oder Wiederholung ein und desselben Abschnitts ergibt, auf einen Fehlernachweis verzichtet. Korrekturen der geschilderten Art konnten vor allem in den vier Tutti-Sätzen, in denen das Orchester mit den Singstimmen geht, vorgenommen werden, und hier besonders in den Sätzen 1 und 8 (T. 17 ff.), bei denen die Wiederholung der einzelnen Satzglieder als Formprinzip erscheint.

Nicht in das Lesartenverzeichnis aufgenommen wurden außerdem Fehler und Ungenauigkeiten der Textunterlegung, die sich aus dem gegebenen Zusammenhang oder durch Vergleich mit Parallelstellen ohne weiteres behaupten lassen. Derartige Mängel finden sich in der Partitur in den Chorsätzen und sind in den Partituren unterlegt nachlässig.

An einer Stelle in Satz 6 wurde die ursprüngliche Fassung durch die bearbeitete ersetzt.



⁴Vgl. das Vorwort der Ausgabe von Karlheinz Schultz-Hauser, Heidelberg 1964 (Süddeutscher Musikverlag).

In den Tutti-Sätzen sind die beiden Oboen in der Handschrift wie in der vorliegenden Ausgabe nicht auf eigenen Systemen, sondern mit den beiden Violinen zusammen notiert. Die auf Violine I und II bezüglichen Angaben des folgenden Verzeichnisses zu den Sätzen 1, 3, 5 und 8 gelten dementsprechend auch für Oboe I und II.

Lesartenverzeichnis

Alto, B = Basso, Fl = Flauto, Ob = Oboe, Generalbaß-Melodieinstrumente), S = Sopra-
e, V = Violino/Violini, Va = Viola.

Satz 1

Takt	Stimme	Lesart der Handschrift
4 14+16	V II, Va, A, T V II, A	2. Takthälfte: V II jeweils ohne Alt, T. 14 (mit Wie- der Silbe "u-"):

1f

Note = d' (vgl. T. 17)

Satz

Takt	Stimme	Lesart der Handschrift
1.		

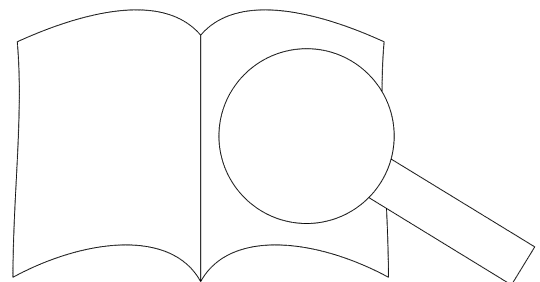
- 9. Note ohne #
- 9. Note = e²
- 2. Note = dis²
- 6. Note ohne das nach der Orthographie der Zeit erforderliche #, 7. Note ohne k

Satz 3

Violine I/II (+ Oboe I/II) und Viola sind nur in den Takten 1–2 und im Schlußtakt ausgeschrieben.

Takt	Stimme	Lesart der Handschrift
5	A	3. Note = fis ¹
6	Org	12. Note = a (vgl. T. 23)
17	Org	12. Note = h (vgl. T. 23)
18	Org	12. Note = e (vgl. T. 7 und 24)
25		= e
31		

S:
D
M
hi



T. 3
er
r-

den - - - guren und - - - v. - - - .selt.

Hier eine schematische Gegenüberstellung:

T. 3 Mitte – 4 Mitte:

Oboe I

Oboe II

T. 16 (mit Stimmtausch):

Oboe I

Oboe II

T. 32:

Oboe I

Oboe II

Die authentische Harrerschen Stimmführung ist sicher zu ermitteln. Die 1. Hälfte von T. 4 und in der 2. Hälfte in beiden Oboen.

Diese Lesart stellt eine vertretbare Lösung dar, aber den Nachteil, daß der Imitationszusammenhang zwischen beiden Stimmen verunklart wird. Möglicherweise handelt es sich um eine Konjektur Harrers. Die vorliegende Ausgabe gibt der in der Berliner Partitur für T. 3/4 überlieferten, zweifellos interessanteren Version den Vorzug und gleicht T. 16 und 32 entsprechend an. Allerdings muß bei dieser Lösung eine nicht ganz regelmäßige Stimmführung auf Viertel von T. 16 in Kauf genommen werden.

Satz 6

Zu Beginn des Violonchello „Unisoni“. – Die Bogen-
setzung der Violonchello heftlich und ungenau. So
ist nicht klar, ob der Bogen bei der Figur
die erste Note einhalten soll,
verbleibt statt und de-
gen und Artikulationsstriche.

	Stimme	Lesart der Handschrift
12	V	Überzählige Viertelpause am Taktende
33	V	Viertelpause fehlt
45	V	9.–12. Note c ² (bei Harrer 1. Hälfte: h ¹ a ¹)

Satz 7

Keine Anmerkungen
Die Stimmen I/II sind nur T. 1, 16 und 48–50
T. 1 und 16–17 ausgeschrieben.

	Stimme	Lesart der Handschrift
	S	3. Note = h ¹
	T	2. Note = g
	Org	Statt 2.–3. Note eine Viertelnote d (= Vokalpaß; vgl. T. 23)
35	B	Statt der 2. Note ein Achtelpaar a–A (= Organo; vgl. T. 38)
45	A	 a - - - men, a - - -

(falsch korrigierte irrtümliche Wiederholung der vorangehenden Takthälfte; vgl. T. 42 und

Satz 5

In Violine I/II (+ Oboen) Takte 1–5 bzw. 1–6, 14–16 u.

Takt Stim. Handschrift

6

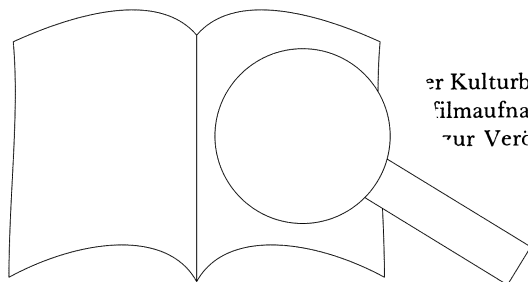
1. Takthälfte:

- et und zer -

21 A 2. Takthälfte:

Der Mitschnitt in men u fentlic
er Kulturbe filmaufnah zur Veröf

Göttli Klaus H. (Herbipo.)



Preface

The German Magnificat by Georg Philipp Telemann that with this edition appears for the first time in print, survives in three contemporary copies listed in the catalogue pertaining to the music collection of the Voss-Buch Counts at the turn of the 19th century. In the middle of the century, along with the rest of the collection, these three copies were transferred to the Königliche Bibliothek in Berlin and today are housed as part of the Music Department of the *Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz* in West Berlin. They comprise a score book and two sets of parts, a manuscript bundle Mus. ms. 21745 and two sets both registered under Mus. ms. 21745.

25

The score is the first work in the said book of 20 pages of music. There is no cover and it may well have existed at one time and contained a detailed title. The first page of music may have been headed "Meine Seele erhebt den Herrn pp" by Georg Philipp Telemann". The copyist remains unidentified. The paper used (watermark: heraldic lily on a shield) is of the format: 35,5x21 cm and has not hitherto been known. One can deduce from the close connection between this and an apparently somewhat earlier of the same title, his earlier set was copied by Johann Arnold Bach (1703-?), a nephew of Bach's predecessor Johann Kuhnau (1660-1722). Johann Arnold Bach's school attached to St Thomas' from 1717 and worked as a copyist for Bach from 1723¹. It is likely that Kuhnau's copy of the parts was made from the score now in Berlin and not from any other source or sources. An early owner of the score, the copyist himself, will therefore in all probability have been some-one known to J. A. Kuhnau in Leipzig.

The second set of parts was originally owned by Johann Glob Harrer (1703-55), Bach's successor in Leipzig and made by himself and various others, probably pupils of the church school. These parts differ from Kuhnau's and incorporate also two horn parts. After Harrer's death performance material passed into the possession of the publisher. Further details given at the time on two surviving folders establish that at least one is available. This, we are told, comprises 24 pages. Since the score is 20 pages, then the information in the present copy.

The Breitkopf catalogue entry for Telemann's Magnificat. In 1764 the details given there must have been Harrer's. The price was 2 talers. It is possible that this time. In 1769 both score and parts were sold at this time with no mention of the price for only 1 taler, thus supporting the view that Harrer's version, but the score together with the parts copied

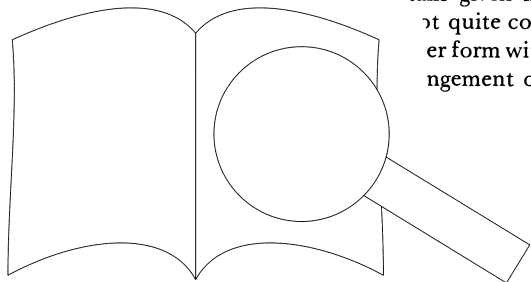
As far as the score is concerned, it is by no means established that it was ever handled by Breitkopf. On the other hand, Kuhnau's set of parts the first page of the score bears the numbering inscription "Nom. 2" typical of the parts handled by Breitkopf, and corresponding in the Breitkopf catalogue and inventory number on the detailed list of parts clearly made at Breitkopf.

For editorial purposes, Kuhnau's set of parts as a copy from a living source, is of no particular value. The parts are of interest, however, in that they will most probably have been made for use by some-one close to Bach in Leipzig, if not actually for a performance under Bach himself. The parts comprise four vocal parts, and one part each for voices I, II; violins I, II; viola, violone and organ. The organ part is a tone lower, as is usual with church music of this time in Leipzig, but is not figured. One would expect to find copies of the violin parts, and rather than the organ parts for the second number of the oratorio and not the oboe parts. The paper used (watermark: WELENAV) is from the Welenau source was used by various sources in the 18th century and on occasion by Bach himself. It includes some of the original parts to the oratorio, written in 1734. It was also used for the oratorio made in Leipzig *inter alia* for the oratorio of the Passion oratorio *Seliges Festmahl des Herrn Jesus Christus*². It also refers to the fact that the parts were copied for a performance under Bach's auspices, such as for the oratorio. We know nothing about the date of leaving Leipzig, it is also conceivable that it was made at a later date and not even for use

The set of parts once owned by J. G. Harrer comprises one part for soprano, alto, tenor, bass; two each for violin I, II; two each for flutes, oboes, horns I, II; and four parts all for the basso continuo (*Basso ripieno* without Nos 2 and 3, *so per Fondamento* and *Cembalo*, all of them unfigured, and *Organo* in F, figured). There are two folder covers. The earlier of the two is inscribed "Magnificat, deutsch", with details of scoring, the name of the composer and that of Harrer. The other aforementioned cover repeats under the catalogue or inventory number 2 the title from Harrer's cover, but gives a more detailed account of the scoring and of the composer's name, in addition to giving as an incipit the first three bars of the violin I part. It is also marked "Partitur und Stimmen" [score and parts] and states that the score comprises 6 double sheets and the parts 13.³ Interestingly enough the reference to "2. Corni" has been added later. Is it possible that the details on the Breitkopf folder were taken directly from the details given in the Breitkopf catalogue and which they referred to and which show that the details given in the Breitkopf catalogue are not quite correct.

The folder covers are in the original form without any alteration or modification of the

2 (ap. 3) tal. fig. took up 10 double sheets. 173, f. id d a parts



¹ Cf Alfred Dürr, "Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs," Kassel, 1976, esp. p. 147, footnote 3 and p. 163, app. 3.

work. In that case Harrer could have added the horn parts, for which there was no room in the score, on a separate sheet, from which the surviving parts were made. A similar procedure could also have taken place with other revision made by Harrer.

The nature and the number of differences between the Berlin score and Kuhnau's set of parts justify one in talking of an autonomous "Harrer version". The basic reason for rearranging the work was probably the addition of the two horn parts in the four *Tutti* numbers. The job was skilfully carried out, but does also have some glaring weaknesses. In "critical" places, such as the unison opening to No 5, where the natural horns would not have been able to play all the notes that would have confronted them, it is obvious that they are a later addition. Since Harrer also added horn parts ("*aggiunti*") to other works by Telemann, for example *Missa sopra "Ein Kindelein so löblich"*⁴, there is no reason in this case as to the origin. Harrer – in the introduction – allows the horns to come the first beat of the bar, adding a semiquaver to the basso continuo in the place of a semibreve. In the harpsichord part this change, and also the addition of a second part, is clearly recognized as later amendment. The contrast between the strings or adding to the sonority (contrast between the strings and the harpichord in the latter by the extra horn part) is independent viola part and No 7 sees a similar arrangement of strings to reinforce the strongly thematized part, though generally the strings play a supporting role to the basso continuo and provide chordal harmonization.

Comparison of Harrer's parts are based neither directly on the Berlin score. In some instances the parts contain a version of errors in the score. In many places the parts contain mistakes, ambiguities in text underlay and questionable readings in the score find their way in the same or similar form into Harrer's parts. Most probably these result from the commonings of a common source, possibly even Telemann's autograph copy. In addition, Harrer's parts contain a large number of errors where the score is correct.

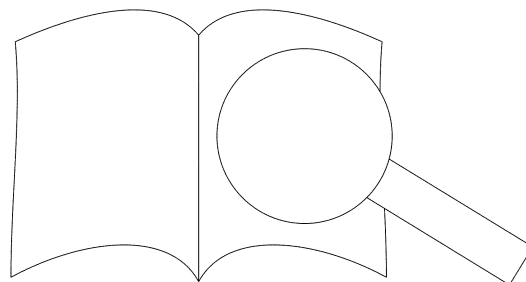
The present edition has not availed itself of Harrer's parts as a source in the narrowest sense of the word, though they have been consulted as part of the editor's decision-making process (though generally tacitly in that very little reference is made to them as a source). The main criterion behind the present edition was the consideration that the authentic readings which is also the better one – should be used. The arranged version offered by Harrer is not within the arranged version, by not possible to make a clear distinction between authentic readings and the arranged version. The decisions on editorial amendments remain in the last resort the editor's.

The text of the present edition is based on that of the Berlin score in modern notational form. The score give what information there is in the manuscripts. Editorial addenda are the use of small print or italics. To avoid the presentation of the music unnecessarily cluttered and dashes that have been added (Nos 5 and 8) have been given any special marking. They are all in the process of analogy could decide, and where they had taken place – in no case was there a tie. Furthermore ties in the vocal parts over the parts have been beamed together, and added originally out of the parts, have been omitted, where they are clearly not meant to signify a mode of articulation. Conversely where they were not already beamed together require a tie, one has been added in the interests of uniformity. In some instances a slur in an instrumental part doubling a vocal line has been tacitly omitted, where it seemed fairly obvious that it originally denoted various notes on the same syllable in the vocal line and had been incorporated in error in the instrumental part. Trill signs, given in the source either as a trill or as a grace note, appear here uniformly as the latter, since this was preferred by Telemann. The figuring of the basso continuo is in modern form. A few insignificant errors have been amended – no additions have been made. The following lists the mistakes, ambiguities and omissions not adopted by the text of the present edition. Some could be corrected simply by adding or deleting notes or passages before or after. Corrections in the instrumental parts are quite easily made in the autograph copy. In the vocal and instrumental lines the following errors have been noted in Nos 1 and 8 (bar 17 ff) and in the parts of the basic structure.

Like the original parts, the present edition contains mistakes and ambiguities. Some are obvious from their context or from comparison with parallel passages. Such as in the choral numbers, where the parts are compared with manuscript scores of the time – the outer parts, the inner parts being often

the wording has been changed. In No 2, bar 15 the manuscript has "werden *dich* (instead of 'mich') selig in all cases; in No 4, bar 28 we find ". . . denen, so ihn fürchten"; in No 5, bar 14 ff we find first of all "nd (= er) stösset die Gewaltigen. . .". The old form "itzt" has been amended to modern "jetzt" in No 8, bar 11.

In the *tutti* numbers the manuscript and the present edition give the two oboe parts in the violin systems. All reference in these numbers in the commentary consequently refer to the oboes I and II as well as to the violins (Nos 1, 3, 5 and 8).



⁴ Cf the Preface to the edition made by Karlheinz Schultz-Hauser, Heidelberg 1964 (Süddeutscher Musikverlag).

Commentary

Abbreviations: A = Alto, B = Basso, Fl = Flauto, Ob = Oboe, Org = Organo (+ other basso continuo instruments), S = Soprano, T = Tenore, V = Violino/Violini, Va = Viola

Number 1

Bar	Part	Reading in the manuscript
4	V II, Va, A, T	2nd half of bar:
14+16	V II, A	V II in both cases without bar 14 (with repeated syllable "freu-").
15		1st note = d ¹ (cf bar 17)
32		 Geist freu - - - et, freu - - - et sich, freu - - - et

Number 1
The ... not agree in the parallel passages in ... either rhythmically or in articulation.
and

b. ... confused. Herewith the rhythm and articulation given source:

2nd half of bar 3 / 1st half of bar 4:

Oboe I

Oboe II

bar 16 (with parts reversed):

Oboe I

Oboe II

bar 32:

Oboe I

Oboe II

The cor ... in ... be clearly established.
Harrer' ... rh, ... in both ...
parallel ... the first half of bar 4 and in the ...
... 2. This reading provides a reasonable ...
... remains that the imitative factor ...
... is not taken into consideration.
... own conjectural solution to the problem.
... prefers the more interesting reading of the ...
... bars 3/4 and brings bars 16 and 32 into line.
... advantage of this solution is an irregular progression at ...
... beat of bar 16.

Number 2

Bar	Part	Reading
11	Fl II	...
12	S	...
30	Fl I	...
31	S	... station- ... at time; 7th

Number 5

In Violini I/II (+ Oboi I/II) and Viola, only bars 5/6 respectively, bars 14–16 and the final bar are written out in full.

Bar	Part	Reading in the manuscript
6	A	
11	A	1st half of bar:

Number 1

V: ... Viola are written in full only

Reading in the manuscript

3rd note = f^{#1}

12th note = a (cf bar 23)

12th note = b (cf bar 23)

18 Org 12th note = e (cf bars 7 and 24)

25 T 1st note = e

31 V I, S 2nd note = g²



nd zer -

21

N

Th slt

not clear whether with the figure the slur is to include the

first note; likewise with the figure  sometimes all four notes are slurred instead of . Frequently the slurs and staccato marks are missing altogether.

Bar	Part	Reading in the manuscript
12	V	an extra crotchet rest at the end of the bar
33	V	crotchet rest missing
45	V	notes 9–12 c ² - b ¹ - c ² - a ² (r rer gives the second half of bar as b ¹ - a ¹ - b ¹ - g ² - b ¹ - e ²)

Number 7

No deviations required.

Number 8

Violini I/II (+ Oboi I/II) are only in bars 1, 16 and 48–50. The Vi
16–17.

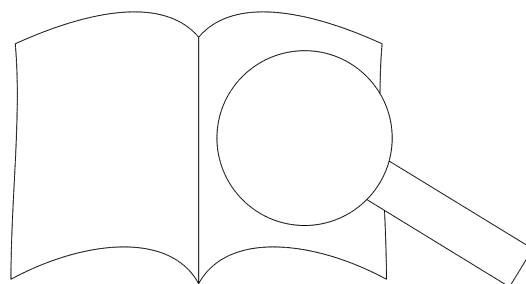
Bar	Part	in the manuscript
6	S	= b ¹
15	T	ste = g
20		place of 2nd-3rd notes a crotchet d (= vocal bass; cf bar 23)
35		instead of the 2nd note two quavers a-A (= Org; cf bar 38)



A (incorrectly amended erroneous repetition of the preceding half bar; cf bars 42+48)

The editor is indebted to the Music Department
bibliothek Preussischer Kulturbesitz in West P
viding microfilms and facsimile material, and
iting to publication of the work.

Göttingen, 1979
Klaus Hofmann (Herbipol.)
(Translation by Derek McCullo



Zu di
kompleu

folgendes Aufführungsmaterial erhältlich: Partitur (Carus 39
Aestermaterial (Carus 39.122/19).



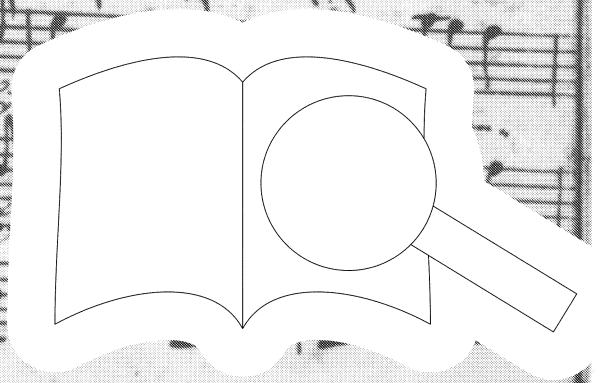
Georg Philipp Telemann: *Meine Seele erhebt den Herrn*.

Zeitgenössische Abschrift. Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin, Musikabteilung. Signatur: Mus. ms. 21745.

PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Meine Seele erhebt den Herrn

Deutsches Magnificat

1. Tutti | Meine Seele erhebt den Herrn

Georg Philipp Telemann

1681–1767

Violino 1. e Hautb.
Oboe I
Violino I

Viol. 2 e Hautb.
Oboe II
Violino II

Viola.

Sc.

Alto.

A.

Tenore.

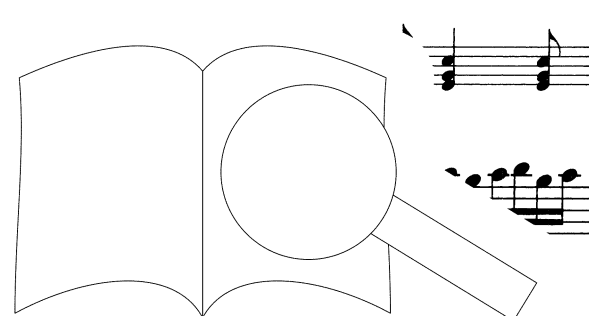
Tenore

Basso

Mei - ne See - le er - hebt, er - hebt, er -
All my spir - it ex - alts, ex - alts, ex -

Mei - ne See - le er - hebt, er - hebt, er -
All my spir - it ex - alts, ex - alts, ex -

Mei - ne See - le er - hebt
All my spir - it ex - alts



Aufführungsdauer/Duration: ca. 25 min.

© 1980/1993 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 39.122

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

geber
und Generalbaßbearbeiter:
Klaus Hoffmann (Herbipol.)
English version by Jean Lunn

4

4

den He - le er - hebt,
 the I. spir - it ex - alts,

Herrn,
 Lord,

mei - ne See - le er - hebt den
 all my spir - it ex - alts the

hebt den Herrn,
 alts the Lord,

er - hebt, er - hebt den
 ex - alts, ex - alts the

den Herrn,
 the Lord,

See - le er - hebt den
 spir - it ex - alts the

4

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herrn, er - er - hebt, er - hebt den Herrn, er - he¹
 Lord, ex - ex - alts, ex - alts the Lord, ex - .alts,

er - hebt, er - hebt, er - hebt, er - hebt de. er - hebt, er -
 ex - alts, ex - alts, ex - alts, ex - alts L. alts, ex - alts, ex -

Herrn, er - hebt, er - hebt, er - he¹ rn, er - hebt, er - hebt, er -
 Lord, ex - alts, ex - alts, ex ord, ex - alts, ex - alts, ex -

Herrn, er - hebt, ne¹ hebt den Herrn, er - hebt, er - hebt, er -
 Lord, ex - alts, x - alts the Lord, ex - alts, ex - alts, ex -

6 5 6 5 6 5 6

PROBEEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

12

er - hebt
ex - alts

and mein Geist freu
and I sing joy

et sich,
ous-ly

ebt den
alts the

Herrn, und mein Geist freu
Lord, and I sing joy

meine Geist freu
and I sing joy

hebt, er - hebt den
alts, ex - alts the

Herrn, und mein Ge:
Lord, and I

eu - et
and I

sich, und mein Geist freu
sing, and I sing joy

hebt, er - hebt den
alts, ex - alts the

ei:

et sich, freu- et
ous - ly, and I

sich, und mein Geist freu
sing, and I sing joy

12

5 4+ 6 6 7 6
7 2

16

16

Got - tes, mei - nes Hei - lan - - -
 to my God, my own Sav - - -

- et - - sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - des, Got - tes,
 - ous - ly, joy - ous - ly to r, s, sav - ior, to - my

- et - - sich, freu - et sich Got - ter - - - mei - nes Hei - lan - des, Got - tes,
 - ous - ly, joy - ous - ly to , God, my own Sav - ior, to - my

- et sich, freu - es - s Hei - lan - des, mei - nes Hei - lan - des, Got - tes,
 - ous - ly, jc , my own Sav - ior, God, my own Sav - ior, to - my

16

4 # 5 5 6 4+ 6 2

PROBEEPARTITUR

PROBEEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

20

Got - tes, mei - nes Hei - lan -
 .., to my God, my own Sav -

Hei - lan - des, Got - tes, mei - nes Hei - lan - des, Got - tes,
 ny own Sav - ior, to my God, my own Sav d, . - ior, to my

mei - nes Hei - lan - des, Got - tes, mei nes Hei - lan - des, Got - tes,
 God, my own Sav - ior, to my C J, my own Sav - ior, to my

mei - nes Hei - lan - des, Got - tes,
 God, my own Sav ior, to my

6 # 6 4/2 6 4/2

24

24

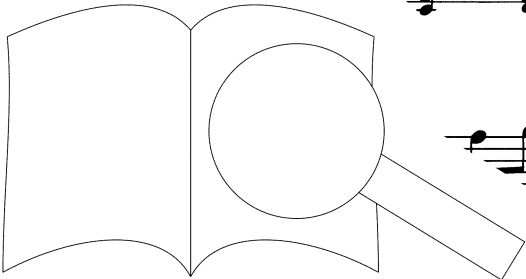
des, mei - ne See - le er - he -
 ior, all my spir - it ex - alts

nes Hei - lan - des, mei - ne See - le er - ha - - - - - bet den
 - my own Sav - ior, all my spir - it ex - the

mei - nes Hei - lan - des, mei - ne
 God, my own Sav - ior, all - - - - - bet den
 the

mei - nes Hei - lan - er - he - - - - - bet den
 God, my own - it ex - alts the

24



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

28

Herrn, den He - se - le er - he -
 Lord, the spir - it ex - alts

See - le er - he - bet, er - he -
 my spir - it, my spir - it ex - alts

Herrn, mei - ne See - le er - he - bet, er -
 Lord, all my spir - it, my spir - it

Herrn, mei - ne See - le ei -
 Lord, all my spir - it

bet den Herrn, und mein
 the Lord, and I

28

7 6 6 6 6

32

32

Geist - et sich, und mein Geist freu
 sing - ous-ly, and I sing jr

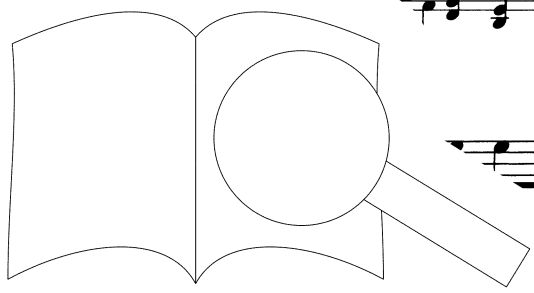
joy - et sich, und mein Geist
 - ous-ly, and I - et sich Got - tes,
 - ous-ly to my

Geist freu - et sich, freu - et, freu - et sich, freu - et, freu - et sich Got - tes,
 sing joy - ous-ly, I sing joy - ous-ly, I sing joy - ous-ly to my

Geist freu - et sich, freu - et, freu - et sich Got - tes,
 sing joy - ous-ly, I sing joy - ous-ly to my

32

5 6 8 6 # 6 5
 5 9 8 6



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

mei - nes Hei
God, my own

lan - des, Hei - lan - des,
own Sav - ior, my own Sav - ior,

mei - nes Hei - lan - des,
God, my own Sav - ior,

mei - nes Hei - lan - des,
God, my own Sav - ior,

4/2 6 7 6 7 6

40

40

Got - tes, Sav - ior
 . - lan - des, Got - tes, mei - nes Hei - lan -
 own Sav - ior, to my God, my own Sav -

er, God, my
 own Sav - ior, to my God Su

Got - tes, Sav - ior, mei - nes Hei - lan - des.
 God, my own Sav - ir

Got - tes, Sav - ior, mei - nes Hei - lan -
 God, my God, my own Sav -

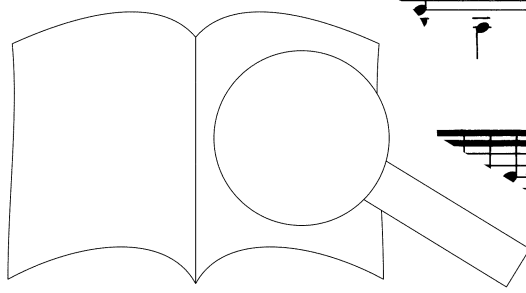
40

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag



44

44

: : : : des, Got - tes, mei - r
 : : : : ior, Sav - ior, God

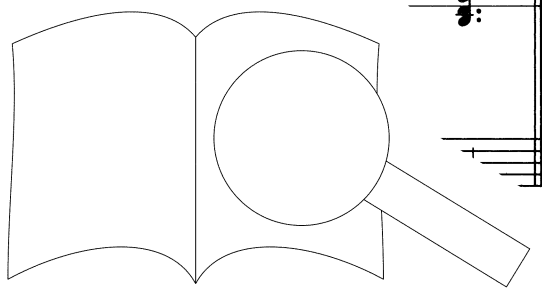
- des, mei - nes Hei - lan - des, Got : : - lan - des.
 - ior, God, my own Sav - ior, own Sav - ior.

- des, mei - nes Hei - lan - - mei - nes Hei - lan - des.
 - ior, God, my own Sav - ior. God, my own Sav - ior.

: : : : ior, Got - tes, mei - nes Hei - lan - des.
 Sav - ior, God, my own Sav - ior.

44

6 6



2. Soprano solo / Denn er hat seine elende Magd angesehen

Flaut. 1.
Flauto dolce I

Flaut. 2.
Flauto dolce II

Soprano

Organo

Violoncello

4
Den

3

er hat sei-ne e-len-de
or he re-gards the low-li-ness

6 5 6 5

3

6 6

6

aid

5 6 # # 6 # #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

denn, denn er hat die Magd an - ge - se -
 for, for her sake, the li - ness of his hand - maid

6 6 6 6

12

hen, an - ge - se -
 en, his hand - maid

12

6 6

15 **Vivace**

wer - den mich se - lig pr
 shall be called bless - ed, al -
 gen -

6 5 # 6 5 #

18

- le Kin - des-kind, al - - le Kin - des-kind,
 - er - a - - tions, all gen - er - a - tions,

18

9 8 6 5
 4 # 6 6 6 6 6 5

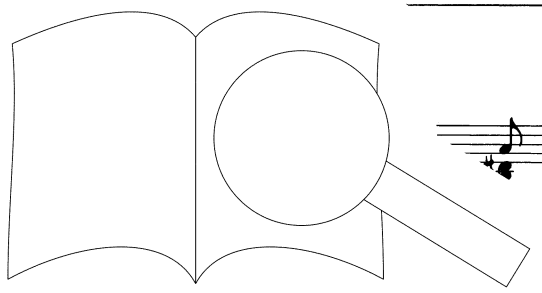
21

6 6 5 6 5

24

an an wer - den mich se
 ime I shall be called bless

6 5 7



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

(26)

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

sie se^h un an wer-den mich se -
 time I shall be called bless -

26

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

29

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

lig — prei-sen al - - le, al - -
 ed — by all gen - - er - a - - t.

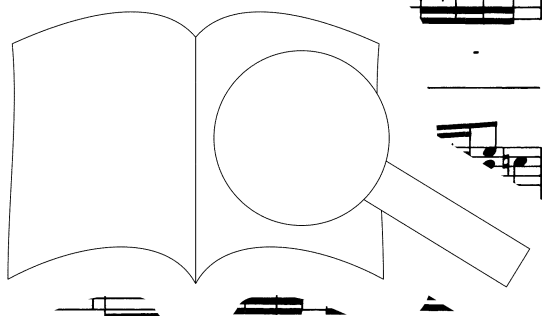
29

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

32

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.

Kin-des - kind,
 er - a - - tions,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

gen 1. 2.

6

38

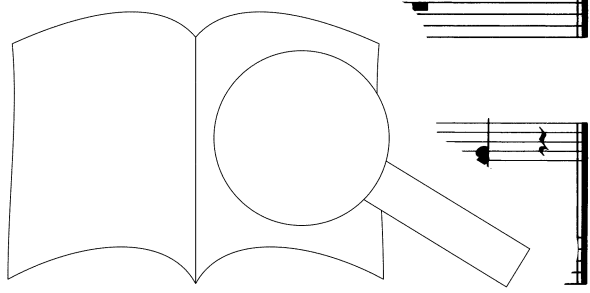
6

41

6 6 6 6 6 6

5 5 5 5 5 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Tutti / Denn er hat große Ding an mir getan

Vivace

Oboe I
Violino I

Oboe II
Violino II

Viola

Soprano

Denn er hat gro - ße
For the Lord God has

Tenore

Denn er ha - ße
F the Lc has

Basso

Dr - ße Ding, er hat gro - ße Ding, er hat gro - ße
God has done, the Lord God has done, the Lord God has

F₁
Violon
Contrabasso

4

4

Ding an, an mir ge - tan, der da mäch - tig
 done or. me, great things for me, the Al-might - y

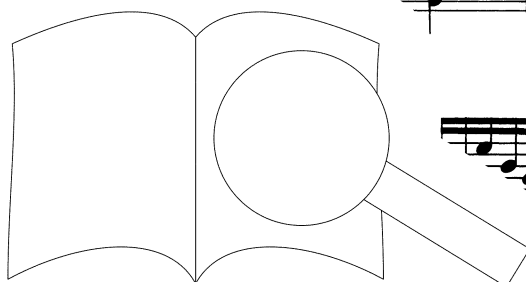
an mir ge - tan, an mir ge - tan, d. er da mäch - tig
 great things for me, great things for me, the Al-might - y

Ding an mir ge - tan, an
 done great things for me, great things for me, the Al-might - y

Ding an mir g ge - tan, der da mäch - tig ist, der da
 done great things for me, the Al - might - y One, the Al -

4

PROBEE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8

8

ist und des
One, and his

Na - me
name is

hei -
Ho -

lig,
ly,

ist, er hat
Lord, the Lord

ist und des Na - me
One, and his name is

hei -
Ho -

lig,
ly,

hei - lig
Ho - ly

ist, er hat
Lord, the Lord

mäch - tig ist und des
might - y One, and h'

ei -

lig,
ly,

hei - lig
Ho - ly

ist, er hat
Lord, the Lord

8

12

12

gro -
God

for

an mir ge -
great things for

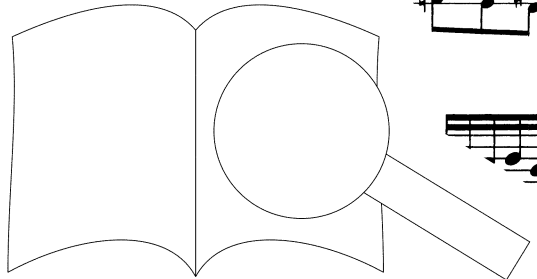
gro -
God

has done great things for

gro - ße Ding, er
God has done, t^h

Dir nat gro - ße, gro - ße Ding an mir ge -
æ Lord God, Lord God has done great things for

12



PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag

16

16

tan, an r... er da mäch - tig ist, der da mäch - tig
 me, great... e, the Al-might - y One, the Al-might - y

...nir ge - tan, der da mäch - tig ist, der
 . things for me, the Al-might - y One, r'... id his Na - me is

tan, an mir ge - tan, der da mäch - tig ist und des Na - me
 me, great things for me, the Al-... ght - y One, and his name is

tan, an mir ge - mäch - tig ist, der da mäch - tig ist und des
 me, great things f... l - might - y One, the Al - might - y One, and his

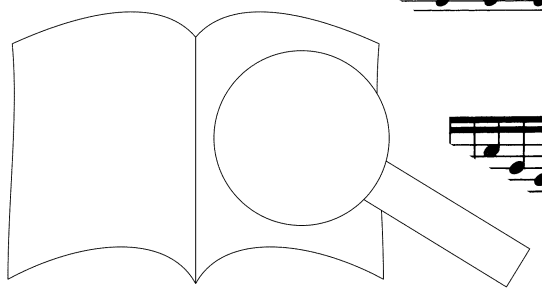
16

hei - lig, hei - lig ist, der
 Ho - ly, Ho - ly Lord, t'

- - - - - lig, hei - ter - n - tig ist, der da
 - - - - - ly, - - - - - night - y One, the Al -

hei - - - - - ist, der da mäch - tig ist, der da
 Ho - - - - - Lord, the Al - might - y One, the Al -

Na - me hei - lig, hei - lig ist, der da mäch - tig
 name is Ho ly, Ho - ly Lord, the Al - might - y



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

24

mäch - tig ist und des Na - me hei - - - - - g, hei - lig
 might - y One, and his name is Ho - - - - - ly, Ho - ly

mäch - tig ist und des Na - me hei - - - - - lig, hei - lig
 might - y One, and his name is Ho - - - - - ly, Ho - ly

ist, der da mächtig he - - - - - lig, hei - lig
 One, the Al - might Ho - - - - - ly, Ho - ly

24

ist, und de Lord, and his name is heilig, heilig ist. Ho - ly Lord.

ist, und des Na - me heilig, heilig ist. Lord, and his name is Ho - ly Lord.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Alto solo / Und seine Barmherzigkeit währet immer für v

Hautbois. **Soave**

Oboe I

Oboe II

Alto

Organo

Fagotto o Violoncello

3

3

6

Und

Und

And

zig - keit,
cious - ness,

ne_Barm-
love and

A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. At the bottom right, there is a magnifying glass icon.

9

her - - zig - keit wä - ret in für, für und für, wä - -
 gra - - cious-ness ev - er e. ver us, o - ver us, ev - -

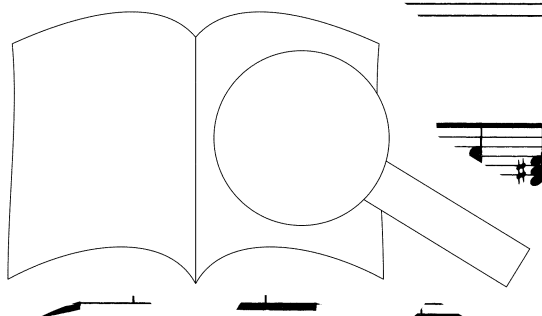
(11)

und für bei - -
 ver us and all

14

arch - - ten,
 - fear him,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



17

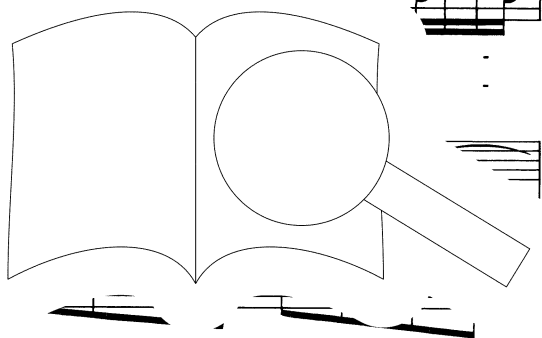
Barm-her - zig - keit,
love and - gra - cious-ness,

20

und sei - - n' keit wä - ret
and his lov - us-ness ev - er

(22)

für, für und für, wä -
us, o - ver us, ev -



25

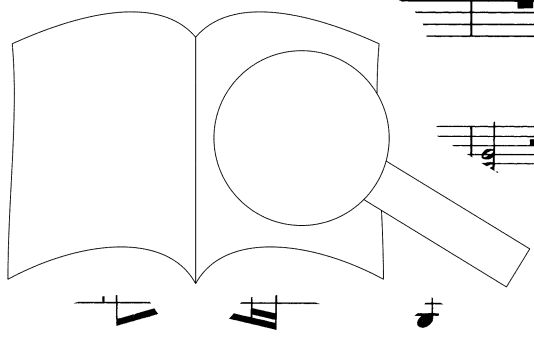
- - - - ret im - mer fi - Je - - nen, die ihn fürch - ten, bei
- - - - er shall br v. nd all - of those who fear him, who

28

de - nen, bei de - nen, die ihn - fürch -
fear him, and all of those who fear

31

Original evtl. gemindert.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Tutti / *Er übet Gewalt mit seinem Arm*

Oboe I
Violino I

Oboe II
Violino II

Viola

Soprano

Er ü - bet Ge-walt mit sei - nem Arm, er ü - bet Ge-
He shows us his might with his right arm, he shows us his

Er

Er ü - bet Ge-walt mit seinem Arm, er ü - bet Ge-
He shows us his right arm, he shows us his

Tenore

Er ü - bet Ge-walt mit seinem Arm, mit sei - nem Arm, er ü - bet Ge-
He shows us his right arm, with his right arm, he shows us his

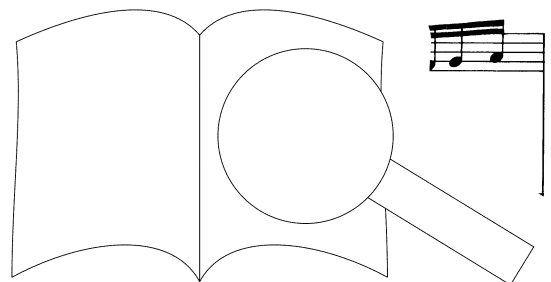
Basso

F

Ge-walt mit sei - nem Arm, mit sei - nem Arm, er ü - bet Ge-
us his might with his right arm, with his right arm, he shows us his

F.
Vio.
Contra.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



3

3

walt, er ü - bet Ge-walt mit sei - nem Arm und z^e
 might, he ...t, he shows us his might with his right arm, an^d in

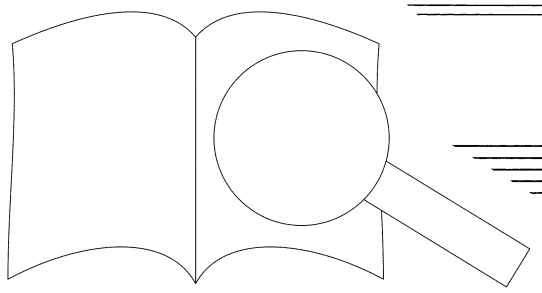
ü - bet Ge-walt, er ü - bet Ge-walt mit sei - streu - et, die hof -
 .e shows us his might, he shows us his might with ne scat - ters all the

walt, er ü - bet Ge-walt, er ü - bet Ge
 might, he shows us his might, he shows us

arm
 arm,

walt, er ü - bet Ge-walt mit sei - nem Arm
 might, he shows us h^e .t with his right arm,

3



PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

6

sind, zer - streu
heart, he scat

zer - streu - et,
he scat - ters,

und zer-streu -
and he scat -

zer - streu - et,
he scat - ters,

zer - streu -
he scat

und, zer - streu -
heart, he scat -

und zer - streu - et,
and he scat - ters

die hof - fä - ti,
all the

streu - et,
scat - ters

die hof - fär - tig
all the proud in

und zer -
and

die -
e

fär - tig sind,
proud in heart,

zer-streu - et,
he scat - ters

6

8

8

sind, zer-streu - et, die hof-fär-tig sind, zer-streu - et,
 heart, he scat - ters, all the proud in heart, he scat - ters,

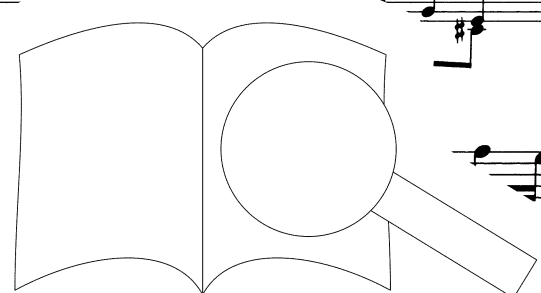
zer-streu - et, zer-streu - et, und zer -
 he scat - ters, he scat - ters, and he

sind, zer-streu - et, zer-streu - et, die hof-fär-tig sind, zer -
 heart, he scat - ters, he scat - ters, - ters all the proud in heart, he

und zer-streu - et, die hof-fär-tig
 and he scat - ters all the proud in

8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



10

10

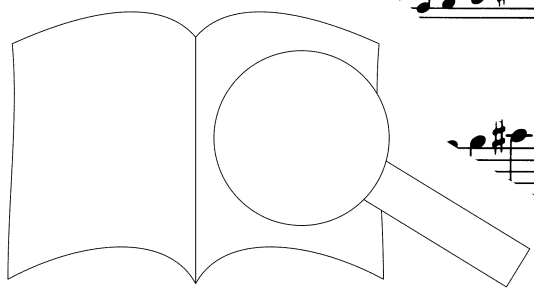
zer - streu he scat - ers, zer - streu - et, he scat - ters, zer - streu - - he scat - -

ers, zer - streu - - et, - zer - str. - - ters, he - -

streu - et, und zer-streu - et, zer - streu - - scat - ters, and he scat - ters, he - -

sind, zer - streu - et, z zer - streu - et, zer - streu - - heart, he scat - ters, - - ters, he scat - -

10



13

13

- et, die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens Sinn.
- ters all the proud in heart who are of loft-y mind.

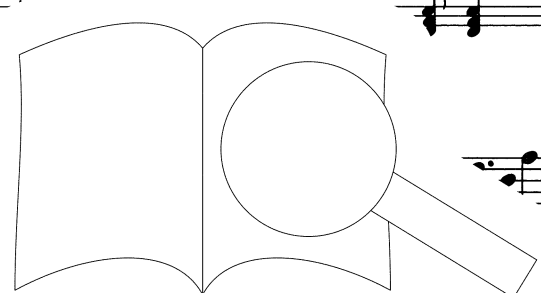
die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens Sinn. stö -
all the proud in heart who are of loft-y mir push -

- et, die hof-fär-tig sind in ih- Er stö -
- ters all the proud in heart who are He push -

- et, die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens Sinn. Er stö -
- ters all the proud in heart who are of loft-y mind. He push -

13

- et, die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens Sinn. Er stö -
- ters all the proud in heart who are of loft-y mind. He push -



PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

17

17

21

21

- bet die Ge - wal - - ti -
 - es all the might -

- bet die Ge - wal - - ti -
 - es all the might -

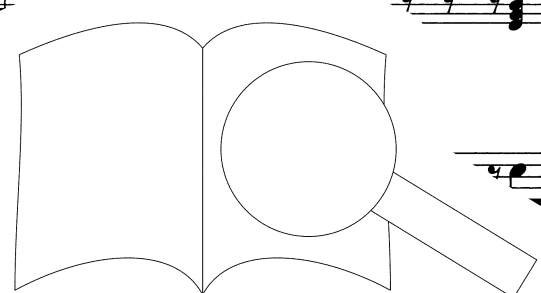
Stuhl und er -
 seats and ex-

ti - gen vom Stuhl und er -
 y from their seats and ex-

21

die Ge - wal - - ti - gen vom Stuhl und er -
 es all the might - y from their seats and ex-

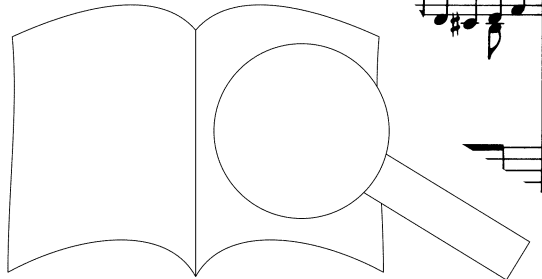
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

25

25



gen, ones, er stö - er stö - ßet, er stö - er stö -
 ones, he push - he push - es, he push - es, he push -

gen, er stö - ßet, er stö -
 ones, he push - es, he push -

PROBEPARTITUR

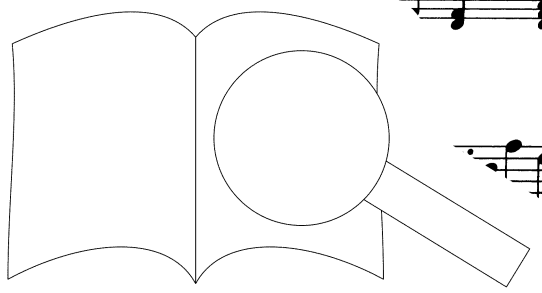
PROBEPARTITUR

PROBEPARTITUR

Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



34

er
he

ge- wal -
the might -

Set die Ge- wal -
es all the might -

Set die Ge- wal -
es all the might -

34

34

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

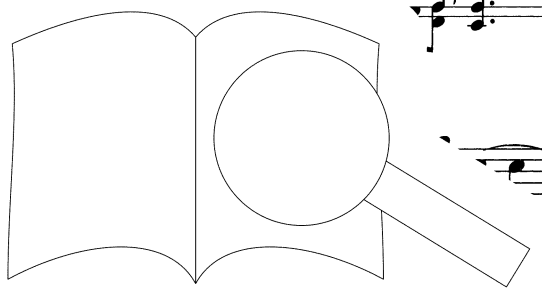
38

38

- ti - gen vom Stuhl
 - y from their seats
 und er - hebt
 and ex - alts
 die
 the

38

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Nie - - - dri - - gen, und er - hebt
 low - - - ly - - ones, and ex - alts

dri - - gen, he
 ly - - ones, na

Nie - - - dri er - hebt
 low - - - ly - - d ex - alts

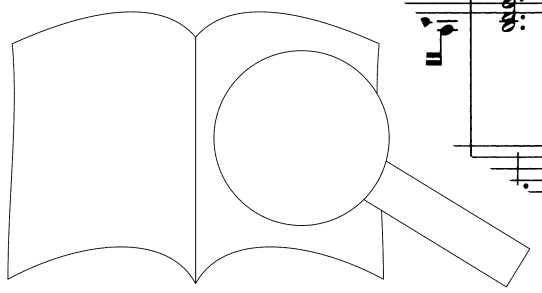
Nie - - - on, und er - hebt
 low - - - ones, and ex - alts

PROBEE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

die the Nie low di. gen. ones. dri ly gen. ones.

die Nie low dri ly gen. ones.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Tenore solo / Die Hungrigen füllet er mit Gütern

Violino I, II *Tutti*

Tenore

Die

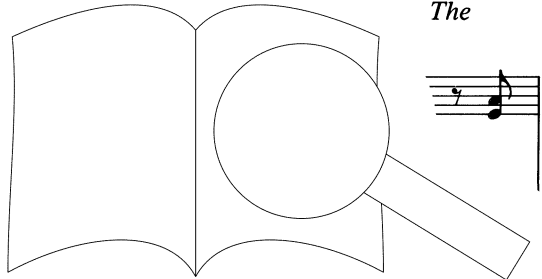
Organo

Violoncello
Contrabbasso

3

6

Die
The



9

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Hung - - ri - gen fül - let er mit
 hun - - gry ones he has filled v

9

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

12

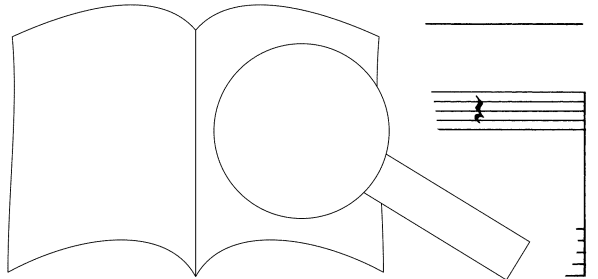
Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

die Hung - ri - gen at Gü - tern und
 the hun - gry on hu - with good things, and

15

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.



18

die Rei - cher
the rich

18

21

Er
And

24

d- arm - her - zig-keit, - ket
his gra - cious-ness, ful

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27



der Barm - her - zig - keit und hilft sei - ne Is - ra - el auf, er
of his gra - cious - ness, he helps his Is - - ra - el, and



30



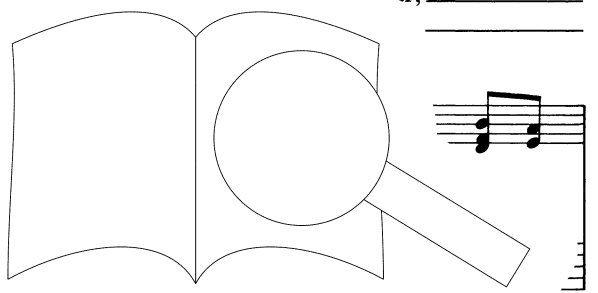
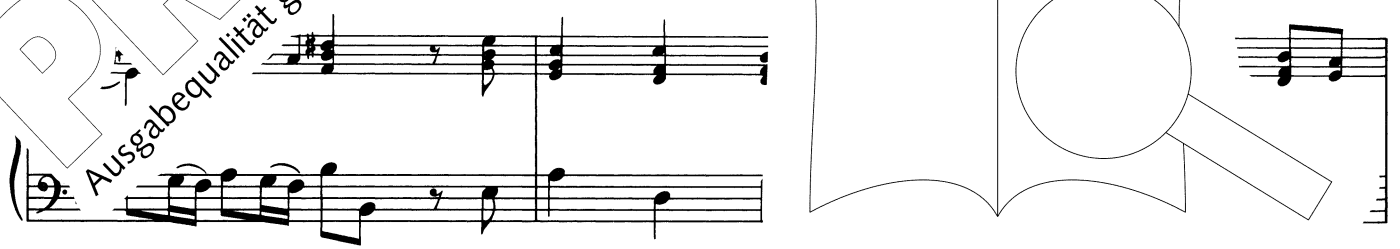
set der Barm - her - zig - keit, den - ket
ful of his gra - cious - ness, and mind - ful



33



g - keit und hilft sei - nem Die auf,
cious - ness, he helps his own ser



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

und hilft sei - nem D: n Is - ra - el auf.
 he helps his own Is - ra - el.

36

39

(42)

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7. Basso solo / Wie er geredt hat unsern Vätern

Violino I, II

Tenore

Basso

Organo

Violoncello
Contrabbasso

46

Wie

wie er ge - redt hat un-sern Vä-tern,
As he had prom-ised to our fa-thers,

48

48

wie er ge - redt hat un-sern Vä-tern,
as he had prom-ised to our fa-thers,

o. - - - - -
bra- - - - -
a-ham und
bra-ham and

51

sei - nem Sa-men e
all his seed for ev

51

54

n, A -
rs, A -

57

- bra-ham, A - bra-ham, A - bra-ham und sei - nem Sa-mer
 - bra-ham, A - bra-ham, A - bra-ham and all his seed

60

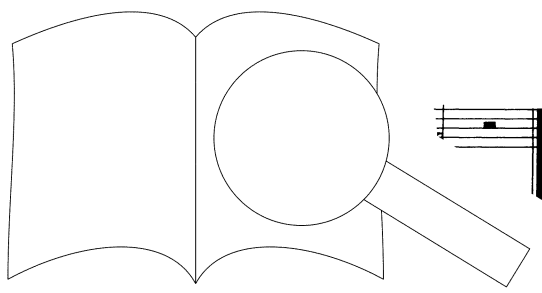
- - - - - wig - lich, A
 - - - - - er - more,

63

- bra-ham und sei-nem Sa- men e -
 - bra-ham and all his seed for ev -

66

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8. Tutti / Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sr

Oboe I
Violino I

Oboe II
Violino II

Viola

Soprano

Tenore

Basso

Cor. ASSO

6

6

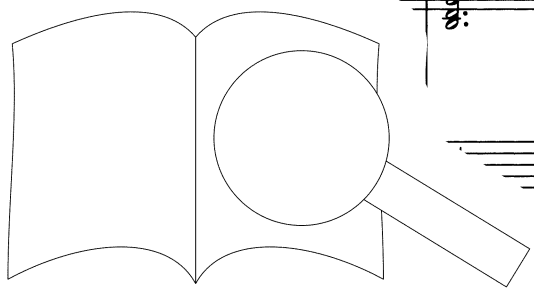
dem Hei - li ste, wie es war im An - fang, jetz
 to the Ho it, as it was in the be -

- gen Gei - ste, wie es war in je - .i - mer - dar
 Ho - ly Spir - it, as it was in wr - , and is now,

dem Hei - li - gen Gei - ste, wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar
 to the Ho - ly Spir - it, as it was in be - gin - ning, and is now,

dem Hei - li - gen Gei wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar
 to the Ho - ly .c it was in the be - gin - ning, and is now.

6



PROBEE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

race

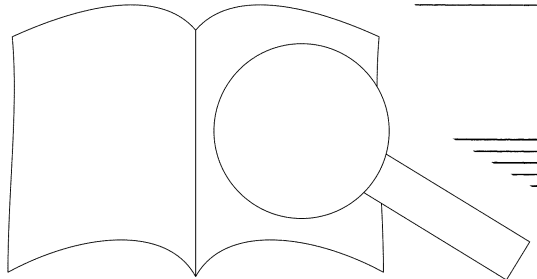
13

13

PROBEPARTITUR

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

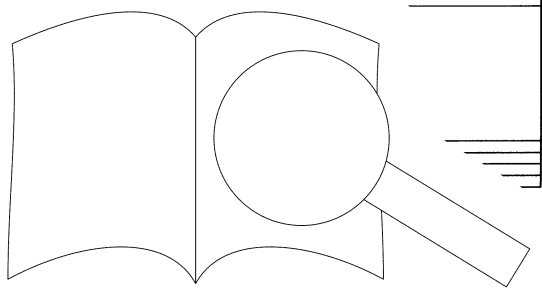


18

18

men, a - men, a - -men, a - men, a -
 men, A - -men, A - -men, A -
 a - men, a - -men, a -
 men, A - -men, A - -men
 a - men, a - -
 A - men, A - -
 a - -men, a - men,
 men, A - men,

18



PROBEPARTITUR

22

men, a - r - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -
 men, A - - - - - A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - -

- - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - r - - - - - men, a - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - -

a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -
 A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - -

a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -
 A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - -

22

26

Musical notation for the first system, including treble and bass staves. The music is in G major and 4/4 time. The watermark "PROBEEPARTITUR" is visible across the page.

26

Musical notation for the second system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "men, a - men, a - men, A - men, A -", "men, a - men, a - men, A -", "a - men, a - men, a - men, a - men, a -", "A - men, A - men, A - men, A -", "men, a - men, a -", "men, A - men, A -", "a - men, a -", "A - men, A -". The watermark "PROBEEPARTITUR" is visible across the page.

26

Musical notation for the third system, including piano accompaniment. The watermark "PROBEEPARTITUR" is visible across the page.

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR

men, a - - - men, a - men,
men, A - - - men, A - men,

men, a - - - men, a - men, a - - - men, a - men,
men, A - - - men, A - men - - - men, A - men,

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - men,
men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - men,

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - - - men,

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - - - men,

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - - - men,

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - - - men,

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - - - men,

34

34

a - - - - n, a - men,
A - - - - men, A - men,

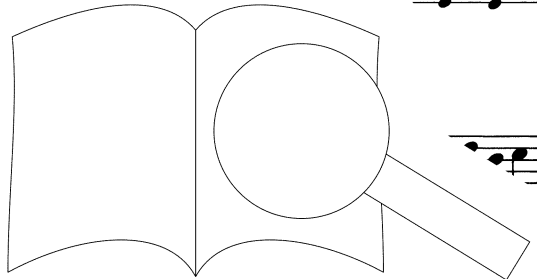
- - - - men, a - men, a - - - - men, a - - -
- - - - men, A - men, A - - - - A - men, A - - -

a - - - - - men, a - men
A - - - - - men, A - - - - -

- - - - -
a - - - -
A - - - -

Carus-Verlag

34



PROBE-PARTITUR

38

men, a - - - - - men, a - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - - - - - - - - - - - men, A

men, a - - - - - men, a - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - -

- - - - - men, a - - - - - men, a - men. - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - men, A - m - - - - - men, a - men, a - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - men, A - men, A - - - - - men, A - - - - -

men, a - - - - - men, a - men, a - - - - -
 - - - - - men, A - - - - - men, A - men, A - - - - - men, A - - - - -

38

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



42

42

men, a - men
men, A - men

men, a - men
men, A - men

men, a - men
men, A - men

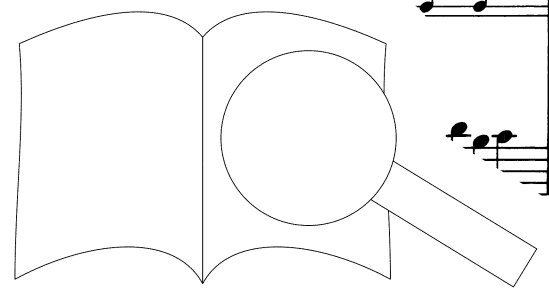
men, a - men
men, A - men

men, a - men
men, A - men

men, a - men
men, A - men

42

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

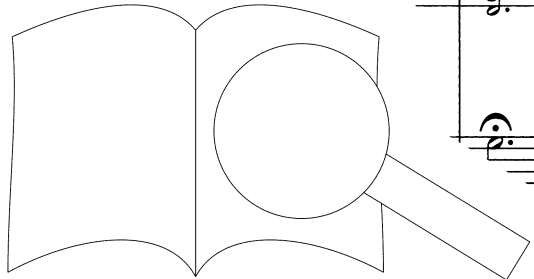


46

46

men, a - men, a - men, a - men, a - men.
 men, A - men, A - men. .n,
 men, a - men, a - men, a - men. a - men.
 men, A - men, A - men. A len, A - men.
 men, a - men, a - men. a - men.
 A - men, A - men, A - men. men.
 .n, a - men, a - men, a - men, a - men.
 len, A - men, A - men, A - men, A - men.

46



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag